



## » Mahnpfad 3 von 12 « Homosexuelle

# 3

### WER SIND HOMOSEXUELLE?

Homosexuelle sind Menschen, die das gleiche Geschlecht lieben. Ihr Winkel war rosa.

### QUEERE GESCHICHTE

Sexuelle Handlungen zwischen Männern waren seit 1871 mit dem § 175 verboten. Der Paragraph wurde unter den Nazis verschärft. Unter Nazis existierten auch Homosexuelle, wie z.B. Ernst Röhm, der von Hitler ermordet wurde. Röhm, bekannt als SA<sup>9</sup>-Funktionär, gilt es in keiner Weise zu würdigen. Gegen die Nazis kämpfte beispielsweise der Homosexuelle Magnus Hirschfeld, dessen Werke die Nazis verbrannten. Hirschfeld floh ins Exil und konnte somit der Verfolgung der Nazis entfliehen. Der Sexualwissenschaftler kämpfte gegen den § 175 und gilt heute noch als große Figur in der LGBT\*-Gemeinschaft. Der § 175 wurde erst nach Deutschen Einheit abgeschafft und gilt heute als Unrechtsparagraf.

### LEBENDIG ZERFLEISCHT – ZEITZEUGE PIERRE SEEL

Pierre Seel war einer der letzten Zeitzeugen der homosexuellen KZ-Häftlinge. In seiner Biografie berichtet er über ein KZ-Erlebnis. Er erinnert sich an einen Tag, als der Lagerkommandant alle Häftlinge auf dem Appellplatz antreten lässt. Dann lassen zwei SS<sup>7</sup>-Männer einen Jungen herbeischleppen, den sie nackt ausziehen, und einen Eimer über den Kopf überstülpen. Pierre Seel erkennt dabei, dass der Junge sein Freund Jo ist, den er zuvor noch nie im Lager gesehen hat. Jo und Pierre Seel waren in einer Beziehung. Nachdem der Eimer auf Jo überstülpt wurde, hetzten die SS-Männer ihre Schäferhunde auf Jo, die ihn vor allen Häftlingen, also auch vor Pierre, zerfleischten und auffraßen.

### ZEITZEUGE WILLI HECKMANN – EINE BIOGRAFIE

Die Kampagne #ZumFeindGemacht des Bundesverbandes Information & Beratung für NS-Verfolgte führt in einer Zeitleiste das Leben Willi Heckmanns anschaulich vor Augen:



<https://zumfeindgemacht.de/fall/willi-heckmann/>



Abb. 4



Abb. 3



Abb. 2



Abb. 1



### VORURTEILE

- „Homosexualität ist ein Trend.“ → H. ist in der Weltgeschichte lange dokumentiert; Höhlenmalereien zeigen homosexuelles Verhalten.
- „H. ist eine Krankheit.“ → H. ist eine natürliche sexuelle Orientierung.
- „H. will uns verschwören, das ist die LGBT\*-Propaganda.“ → Nein, queere Menschen kämpfen für ihre Rechte, was von **Homophoben**<sup>8</sup> als „Propaganda“ dargestellt wird.
- „H. leben promisk.“ → Es existiert Promiskuität wie bei Heterosexuellen, rein statistisch müsste es aber mehr heterosexuelle Promiske geben, da es mehr Heterosexuelle gibt.
- „H. ist eine Sünde.“ → Damit wird Hass und Verbrechen gegen H. begründet. Dass H. eine Sünde sei, wird vom theologisch-christlichen Verein „Worthaus“ bestritten.

#### Willi Heckmann

**Abb. 1:** „Wilhelm (Willi) Heckmann war ein deutscher Musiker und Alleinunterhalter. Er wurde als homosexueller Mann von den Nationalsozialisten verfolgt und war acht Jahre in Konzentrationslagern inhaftiert – ohne jemals dafür entschädigt zu werden.“

**Abb. 2:** „Willi wird in das KZ Mauthausen überstellt. Auf seiner Mauthausener Häftlingskarte ist als Haftgrund der §175 angegeben. Er erhält die Häftlingsnummer 1212 und wird mit dem rosa Winkel zwangsgeschildert.“

**Abb. 3:** „Willi arbeitet dort zunächst schwer körperlich im Steinbruch „Wiener Graben“. In einer Zeugenaussage gegen SS-Männer, die in Mauthausen tätig waren, gibt er im Jahr 1960 an, er habe miterlebt, dass sich in den Jahren 1943 und 1944 etwa 20 Häftlinge den 70 Meter tiefen Steinbruch hinunter in den Tod stürzten. Dies seien Juden gewesen, wie er an dem gelben Stern auf ihrer Häftlingskleidung erkannt habe. Später arbeitete Willi in der Trägerkolonne und der Desinfektion, wo er die Kleidung neu ankommender und verstorbener Häftlinge desinfizieren musste. Die seien oft blutig gewesen, gibt er hierzu an.“

**Abb. 4:** „Das Foto zeigt eine Häftlingskapelle im KZ Mauthausen. Willi Heckmann ist mit kleinem Akkordeon mittig zu sehen, rechts neben ihm der Kapo Georg Streitwolf mit großem Akkordeon. Die Musiker laufen vor einem Holzkarren, auf dem der Häftling Hans Bonarewitz zur Hinrichtung geführt wird. Hans Bonarewitz wurde für einen Fluchtversuch gehängt.“  
<https://zumfeindgemacht.de/fall/willi-heckmann/> [Zugriff am 01.09.2023]

<sup>7</sup> SS: Schutzstaffel; als solche Herrschafts- und Unterdrückungsinstrument der Nationalsozialisten.

<sup>8</sup> **Homophobie:** Diskriminierung, Hass oder Feindlichkeit einer Person oder Gruppe gegenüber queeren Personen, Gruppierungen oder der LGBT\*.

<sup>9</sup> **SA:** Sturmabteilung; als solche paramilitärische Kampforganisation der NSDAP. Sie trug stark zum Aufstieg der Nationalsozialisten bei.



Scann' den Beitrag des Bayerischen Rundfunks zur Holocaustgeschichte der Homosexuellen.



Scann' das Interview mit dem homosexuellen Zeitzeugen Albrecht Becker.



Scann' den Beitrag zum Artikel zu Magnus Hirschfeld vom Südwestrundfunk.



Scann' den Beitrag des Hessischen Rundfunks zum Paragraphen 175.



Zum detektivischen Musikfilm von Klaus Stanjek, Deutschland 2013, online verfügbar unter:  
<http://www.klaenge-des-verschweigens.de/film/trailer/>

#### Klaus Stanjek über seinen detektivischen Dokumentarfilm zu Willi Heckmann:

„Das „schwarze Schaf“ unserer Familie war mein Onkel – ein fröhlicher Unterhaltungsmusiker, der über fünf Jahrzehnte lang in ganz Deutschland auftrat.“

Mein „Geheimnisonkel“. Erst als ich 40 war, erfuhr ich fast zufällig, dass er schwul war und wegen seiner sexuellen Orientierung 8 Jahre in KZ's verbracht hatte (Dachau und Mauthausen). Aber wieso hatte er überlebt? Und warum war mir das so lange verheimlicht worden? Da musste noch mehr dahinter stecken...“

<https://www.klaenge-des-verschweigens.de/film/geschichte/> [Zugriff am 01.09.2023]

#### Bildquellen zu 3/12:

**Abb. 1:** Willi Heckmann  
Porträt Wilhelm Heckmann, 1916, Privateigentum Klaus Stanjek, Potsdam.

**Abb. 2:** Häftlingskarte Willi Heckmanns  
Häftlingspersonalkarte, Wilhelm Heckmann, Mauthausen, 1.1.26/1483377/ITS Digital Archive, Arolsen Archives.

**Abb. 3:** „Wiener Graben“, Arbeit im Steinbruch im KZ Mauthausen  
Prisoners at forced labor in the Wiener Graben quarry at the Mauthausen concentration camp. United States Holocaust Memorial Museum Photo Archives #27076A. Courtesy of Archiv der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Copyright of United States Holocaust Memorial Museum.

**Abb. 4:** Kapelle KZ Mauthausen  
Fritz Kornatz, Musikkapelle Mauthausen, gemeinfrei, online verfügbar unter:  
[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Musikkapelle\\_Mauthausen.jpg?uselang=de](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Musikkapelle_Mauthausen.jpg?uselang=de)

**Detektivfilm Klaus Stanjeks**  
Klaus Stanjek (Regie und Produktion), Filmtrailer Klänge des Verschweigens.  
Ein detektivischer Musikfilm von Klaus Stanjek, Deutschland 2013, online verfügbar unter:  
<http://www.klaenge-des-verschweigens.de/film/trailer/>